



WASSERVÄ?GEL BITTE NICHT FÄ?TTERN!

Description

BROT IST SCHÄ?DLICH FÄ?R TIERE UND GEWÄ?SSER!

Liebe Besucher:innen,

jedes wild lebende Tier hat seinen festen Platz in der Lebensgemeinschaft und erfüllt dort eine wichtige Funktion. Die Natur selbst sorgt für ausreichende und artgerechte Nahrung. Füttern mit einseitiger Kost schadet Tier und Gewässer.

Die Tiere verlieren die Fähigkeit zur selbstständigen Nahrungssucht und werden abhängig. Füttern ist kein Beitrag zum Artenschutz!

Die Massenansammlung von Tieren an den Futterplätzen führen lokal zu starken Verunreinigungen des Gewässers durch Kot und tragen so zur Gewässerunreinigung bei. Auf diese Weise wird das Algenwachstum begünstigt und der Sauerstoffgehalt des Wassers stark vermindert. Das biologische Gleichgewicht des Gewässers wird bedroht.

Die NaturFreunde bitten Sie eindringlich, dass Füttern völlig zu unterlassen. Auch so lassen sich die Tiere gut beobachten.



1. Ein Teil des Brotes verschimmelt. Die Vögel und Fische, die dieses Brot fressen, werden krank.
2. Die natürliche Nahrung wird von den Tieren nicht mehr gefressen.
3. Das nicht aufgenommene Brot löst sich auf und sinkt zu Boden. Bei dem Abbau werden große Mengen an Sauerstoff verbraucht, Fische können ersticken.
4. Durch den Sauerstoffmangel sterben auch andere Tierarten wie zum Beispiel Schnecken, Würmer usw. Damit geht die natürliche Nahrung von Vögeln und Fischen zugrunde. Dicke Schlammschichten und Faulgase entstehen.
5. Das durch die Verrottung des Brotes freigesetzte Kohlendioxid lässt die Algen übermäßig wachsen. Das Gewässer färbt sich grün, es blüht und kippt um.

Category

1. Haarzopf/Margarethenhäthe

Date Created

21. Mai 2022

Author

naturfreunde-essen

default watermark